

PROTOKOLL

der 17. ordentlichen Generalversammlung

der **Stadion St. Gallen AG**

vom Donnerstag, 8. Juni 2017, 19.00 Uhr,

in der AFG ARENA, St. Gallen

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Verehrte Damen und Herren Aktionäre, werte Gäste, geschätzte Medienvertreter

Mit grosser Freude heisse ich Sie alle willkommen zur heutigen 17. Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG. Es freut mich sehr, dass Sie erneut in grosser Zahl den Weg in Ihr Stadion, das seit Sommer letzten Jahres kybunpark heisst, gefunden haben, um zu erfahren, wie Ihre Gesellschaft im vergangenen Jahr funktioniert hat. Und einmal mehr scheinen wir Wetterglück zu haben, was die Durchführung des Anlasses natürlich vereinfacht.

Einen speziellen Willkommensgruss darf ich heute an die folgenden Personen, die unserer Einladung als Ehrengäste gefolgt sind richten:

- Stefan Hernandes, VR-Präsident FC St. Gallen Event AG
- Thomas Stadelmann Präsident Verein FC St. Gallen 1879
- Martin Schönenberger, VR FC St. Gallen AG, Präsident DICL
- Pascal Kesseli, CEO FC St. Gallen Event AG und VR der FC St. Gallen AG und der FC St. Gallen Event AG
- Hans-Jürg Bernet, Stiftungsratspräsident Stiftung Pro Stadion St. Gallen
- Michael Götte, Gemeindepräsident Tübach
- Dr. Claudia Oesch, Rechtsvertreterin
- Christian Moroge
- Willi Müller
- Marco Sessa, Technischer Leiter FC St. Gallen Event AG

Diesen Gästen, aber auch Ihnen allen danke ich für Ihre Anwesenheit an der heutigen Generalversammlung. Mit Ihrem Dabeisein bekunden Sie Ihr Interesse an der Stadion St. Gallen AG und deren Tätigkeiten auf besondere Weise.

Leider mussten sich auch dieses Jahr wieder verschiedene Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste für die heutige Versammlung entschuldigen. Sie alle zu erwähnen würde zu weit führen und ich möchte daher nur die Nichtanwesenheit des ehemaligen Präsidenten der FC St. Gallen AG und der FC St. Gallen Event AG, Dölf Früh, erwähnen.

Er musste sich aus gesundheitlichen Gründen für die heutige Veranstaltung entschuldigen. Ich möchte ihm an dieser Stelle und sicher im Namen von Ihnen allen baldige Genesung wünschen.

Wie schon in den letzten Jahren hat uns die St. Galler Kantonalbank auch heuer wieder mit Personal und technischen Einrichtungen bei der Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Ohne diesen wertvollen Support wäre die speditive und friktionsfreie Durchführung dieses Anlasses nur mit Schwierigkeiten möglich. Der KB und den hier unterstützenden Damen und Herren gebührt daher unser aufrichtiger Dank. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FC St. Gallen Event AG, die für die Infrastruktur im Stadion verantwortlich sind und diese Aufgabe einmal mehr mit viel Engagement und Können gelöst haben.

Bereits eingangs habe ich erwähnt, dass wir heute erstmals im kybunpark, wie unsere Arena seit Sommer 2016 heisst, tagen. Der Name, der für viele vorerst etwas gewöhnungsbedürftig war, hat sich mittlerweile etabliert. Sogar das Fernsehen – mindestens der Teleclub – spricht heute von kybunpark, was das Engagement für die namengebende Unternehmung noch wertvoller machen dürfte, als es dies ohnehin schon ist. Wir von der Stadion St. Gallen AG sind froh, dass das ‚Naming Right‘ wiederum an eine renommierte Firma vergeben und dass dies erneut langfristig gemacht werden konnte. Namenswechsel einer Anlage wie der unseren sind nämlich alles andere wie wünschenswert. Erwähnen kann ich in diesem Zusammenhang auch, dass die Divergenzen, die sich aus dem Kontrakt mit dem Namensgeber und unserem Mietvertrag mit der Event AG ergeben hatten, zwischenzeitlich für alle Seiten zufriedenstellend gelöst werden konnten.

In Bezug auf die Finanzen möchte ich hier lobend festhalten, dass die FC St.Gallen Event AG ihren Mietzinsverpflichtungen stets pünktlich nachgekommen ist. Dies ist an und für sich eine Selbstverständlichkeit, im Fussballgeschäft aber oft eben nicht, wie die Fälle Luzern oder Thun kürzlich wieder gezeigt haben. Allerdings sind dort die Mietkonditionen nicht so vorteilhaft, wie sie es hier in St.Gallen sind. Ich hoffe, dass die gute Zahlungsmoral auch unter dem neuen Präsidenten so bleiben wird, dem in der neuen Konstellation nun doch wesentlich teureren Apparat der Event AG zum Trotz. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass ich schon einige Male darauf angesprochen worden bin, wieso mich die finanzielle Situation der erwähnten Gesellschaft überhaupt beschäftigt. Der Grund für diese Sorge ist der Umstand, dass die Stadion St.Gallen AG, für die meine Kollegen im Verwaltungsrat und ich verantwortlich sind, nur einen Mieter und damit ein Klumpenrisiko hat. Nachdem ich mittlerweile schon bald 30 Jahre im FC St.Gallen oder dessen unmittelbarem Umfeld tätig und dabei in diverse Sanierungen involviert gewesen bin, weiss ich um die Bedeutung der Finanzen im Fussballgeschäft.

Einmal mehr hat der FC St.Gallen im vergangenen Fussballjahr enttäuscht. Zwar gelang die Vorrunde einigermaßen gut, was dann aber im Frühjahr wieder folgte war mehr als nur enttäuschend. Es war der Protest einer Mannschaft gegen einen Trainer, der das Team nicht mehr erreichte und mit zum Teil katastrophalen taktischen Entscheidungen wesentliches dazu beitrug, dass man weite Teile der Anhänger aus dem Stadion vertrieb und sich immer wieder mit Abstiegssorgen beschäftigen musste. Dabei wäre mit dieser Mannschaft mehr möglich gewesen, dies insbesondere auch weil Sitten oder Luzern phasenweise ebenfalls kriselten, wenn man sich in der Führungsetage früher zu einem Trainerwechsel durchgerungen hätte. Die Spiele unter dem neuen Trainer Contini haben gezeigt welches Potenzial in der Mannschaft steckt und bewiesen, dass die von Sportchef Stübi getätigten Transfers gar nicht so übel waren, wie ihm zu Unrecht immer wieder vorgeworfen wurde. Es bleibt zu hoffen, dass man aus den gemachten Fehlern die Konsequenzen zieht und künftig vielleicht etwas flexibler agiert als man dies im Fall von Trainer Zinnbauer gemacht hat. Die Verantwortlichen der Stadion St.Gallen AG würde es nämlich freuen, wenn wir in unserer Arena wieder einmal internationale Spiele unseres FC's erleben könnten, denn dies war vor 17 Jahren einer der Hauptgründe warum wir uns für die Realisierung dieses wunderbaren Stadions engagierten.

In diesem Zusammenhang möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass sich der Verwaltungsrat am 6. Februar 2017 zu seiner 100. Sitzung getroffen hat. Wir begingen dieses Jubiläum mit einer Sitzung folgenden Abendessen und bei dieser Gelegenheit gedachten wir der am Sonntag, 24. Januar 1999 erfolgten konstituierenden Sitzung, die in der Sporthalle St.Jakob in Basel stattfand und welche den leider verstorbenen Willi Germann sowie Thomas Müller zu Verwaltungsräten, Dr. Hans Hurni zum Präsidenten und den Sprechenden zum Vize bestimmte. Mit dabei war natürlich auch Peter Koller als ‚Spiritus Rector‘ und späteres Mitglied unseres Gremiums. Hans Hurni führte den Verwaltungsrat dann bis 2009 und leitete während dieser Zeit 72 VR-Sitzungen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen während dieser achtzehn Jahre aktiv gewesenen Verwaltungsräten für ihren jahrelangen, engagierten Einsatz zu Gunsten unserer Gesellschaft zu danken. Wir haben während dieser Zeit unzählige zielführende Diskussionen über verschiedenste Sachfragen geführt und zumeist zu befriedigenden und für die Stadion AG positiven Ergebnissen gefunden.

Im vergangenen Jahr konnte ich Sie über die Zuwahl von Roland Ledergerber und Michael Götte in die Stiftung Pro Stadion St. Gallen informieren. Heute nun muss ich Ihnen den altersbedingten Rücktritt von Dr. Edgar Oehler aus dem genannten Gremium ankündigen. Edgar war seit der Gründung der Stiftung Mitglied des Stiftungsrates und ich möchte ihm an dieser Stelle den besten Dank der Stadion St. Gallen AG für seine wertvolle Mitarbeit aussprechen. Die offizielle Verabschiedung von

Dr. Oehler hat vorgängig zu dieser Generalversammlung im Rahmen des Stiftungsrates stattgefunden.

Schon seit Jahren spreche ich an dieser Stelle - und nicht nur hier – über das Projekt ‚Kunst am Bau‘. Im abgelaufenen Jahr konnten in diesem Bereich einige Hürden genommen werden. Leider aber kann ich auch heute noch nicht von ‚grünem Licht‘ sprechen, denn insbesondere die finanzielle Seite harret noch einer definitiven Lösung. Meine VR-Kollegen und ich sind aber nach wie vor guter Dinge und hoffen, dass das Projekt auf das Zehnjahr-Jubiläum des Stadions realisiert werden kann. Sollte unter den Anwesenden jemand sein, der oder die bei der Verschönerung unserer Anlage finanziell mithelfen möchte, dann melden Sie sich doch bitte umgehend bei Karin Schmid oder einem von uns.

Immer wieder kommt unter unseren Aktionären das Thema ‚Dividende‘ zur Sprache. Obwohl kaum jemand von uns sein Stadion St.Gallen AG-Engagement als Renditeinvestition getätigt haben dürfte, steht die Frage immer wieder mal im Raum. Ich möchte daher heute wieder einmal darauf hinweisen, dass wir ganz zu Beginn der Öffentlichen Zeichnung darauf hingewiesen haben, dass wir kein Dividenden-Versprechen abgeben können. Dies weil die Stadion St.Gallen AG aus den erzielten Gewinnen erst mal Abschreibungen machen, die Fremdverschuldung abbauen und Rückstellungen bilden muss. Erst dann wäre eine Dividenden-Zahlung möglich. Wir müssen uns also noch ein wenig gedulden und vorerst mit Bratwurst, Bürli und Getränk à discretion vorlieb nehmen.

Damit möchte ich zu den Tagesgeschäften überleiten und folgende Feststellungen machen:

- Die Einladung zur heutigen 17. Ordentlichen Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG ist statutenkonform am 30. April 2017 an Sie ergangen.
- Die Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle und der Geschäftsbericht sind ab 15. Mai 2017 am Sitz der Gesellschaft an der Zürcherstrasse 464, 9015 St. Gallen aufgelegt und gleichzeitig auf der Website aufgeschaltet worden.
- Heute sind 206 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend und es liegt folgende Vertretung der Aktien vor:
 - 3834 Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 250.-
 - 9000 Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.-
 - Das absolute Stimmenmehr (50% + 1 Stimme) beträgt 6418
 - Das qualifizierte Stimmenmehr (2/3 – Mehr + 1) ist 8557
 - Es sind weder Organvertreter noch andere abhängige Stimmrechts-Vertreter anwesend.Auch üben keine Depotvertreter Mitwirkungsrechte aus.

- Die Stimmabgabe erfolgt offen, sofern nicht von der Mehrheit der vertretenen Aktien eine geheime Abstimmung zu einzelnen Traktanden verlangt wird.
- Stimmenzähler wählen wir, wenn sich dies als erforderlich erweisen sollte.
- Für das Protokoll der Versammlung zeichnet die Assistentin des Verwaltungsrates, Frau Karin Schmid, verantwortlich. Das Protokoll wird in digitaler Form aufgenommen.
- Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers, St.Gallen wird durch die Herren Beat Inauen und Marc Seiler vertreten.
- Die 17. GV der Stadion St.Gallen AG ist somit beschlussfähig und ich kann sie für eröffnet erklären.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2016

Aus Sicht des Verwaltungsrates besteht kein Bedarf für zusätzliche Erklärungen. Der Geschäftsbericht geht detailliert auf die diversen wichtigen Punkte ein und einige weitere Bemerkungen zum Geschehen habe ich in mein Eröffnungsreferat einfließen lassen. In Bezug auf die Jahresrechnung kann festgehalten werden, dass die Zahlen der Erfolgsrechnung vergleichbar sind mit denjenigen des Vorjahres. Auch sind sie budgetkonform. Bezüglich der Bilanz fällt auf, dass bei den Aktiven unter Umlaufvermögen und dem Titel ‚Forderungen aus Lieferungen und Leistungen‘ CHF 220'442.05 aufgeführt sind (2015 CHF 0.-). Der Unterschied erklärt sich aus der terminlich verschobenen Zahlung des Mietzinses durch die FCSG Event AG.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

Die PWC bestätigt in ihrem Bericht, dass sie bei der Revision unserer Bücher auf keine Sachverhalte gestossen sind die zu allfälligen Beanstandungen Anlass geben würden. Die Herren Inauen und Seiler haben mir vorgängig zur Versammlung mitgeteilt, dass sie den schriftlich gemachten Ausführungen der Revisionsstelle nichts mehr anzufügen hat.

Der Revisionsbericht 2016 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2016

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen die Genehmigung des Berichtes.

Der Geschäftsbericht 2016 wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen seine Entlastung. Der Präsident bedankt sich ganz herzlich bei den Verwaltungsräten für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die Revisionsstelle führt die Entlastungsabstimmung durch.

Der Verwaltungsrat wird einstimmig entlastet.

7. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, den Betrag von CHF 2000.- den gesetzlichen Reserven zuzuweisen. Gleichzeitig soll die Summe von CHF 235'086.57 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Verwendung des Bilanzgewinnes 2016 wird einstimmig zugestimmt.

8. Wahlen

2017 stehen keine Verwaltungsratswahlen an, denn es läuft keine Amtsdauer eines Mandatsträgers aus und erfreulicherweise hat auch keiner von der Verantwortlichen seinen Rücktritt erklärt. Es freut mich daher sehr, dass ich auch im kommenden Geschäftsjahr auf die kompetente Unterstützung meiner bisherigen Kollegen zählen darf.

8.1 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt PricewaterhouseCoopers, St. Gallen, für ein weiteres Jahr wieder zu wählen. Die Verantwortlichen der Revisionsfirma haben mir vorgängig zur Versammlung zugesichert, dass sie eine allfällige Wahl annehmen würden und daher empfiehlt Ihnen der Verwaltungsrat die erwähnte Organisation als Revisionsstelle wieder zu wählen.

Die PricewaterhouseCoopers wird für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

9. Steuerlicher Aktienwert

Wie bereits vor einem Jahr mitgeteilt, beurteilt die Steuerbehörde des Kantons St.Gallen unsere Aktiengesellschaft als gemeinnützige Organisation. Wir haben daher weder Gewinn- noch Kapitalsteuern zu entrichten. Per Ende 2016 wurde aus diesem Grunde die Aktie unserer Gesellschaft wiederum mit CHF 1.- bewertet. Dieser Wert ist ein Entgegenkommen der Steuerbehörde und entspricht selbstverständlich in keiner Weise dem inneren Wert der Aktie.

Schlusswort

Zum Schluss ist es mir ein Bedürfnis festzuhalten, dass es mich freut mit dem gut eingespielten Team unseres Verwaltungsrates, mit der Unterstützung von Peter Eberle, unserem ausgewiesenen Finanz-

chef, der erfahrenen VR-Assistentin Karin Schmid und mit dem Support von Baufachleuten wie Willi Müller, Christian Moroge und Marco Sessa das neue Geschäftsjahr angehen zu können. Froh bin ich auch über die Unterstützung in rechtlichen Fragen, die uns im Bedarfsfall von Dr. Claudia Oesch zukommen würde. Das generelle Wohlwollen, das der Kanton und auch die Stadt St.Gallen unserer Gesellschaft gegenüber zeigt, erachte ich keineswegs als selbstverständlich, wenngleich man sich etwas mehr Interesse für unsere Belange gut vorstellen könnte. Wenn ich daran denke, welche Form von Unterstützung die öffentliche Hand an andern Orten mit vergleichbaren Sportstätten erbringen musste und noch immer muss, werden wir hier in St.Gallen schon recht stiefmütterlich behandelt. Aber man redet uns dafür auch nicht konstant drein, sondern lässt uns machen!

Gespannt sind wir natürlich auch auf die weitere Zusammenarbeit mit der FC St.Gallen Event AG unter dem neuen Präsidenten. Bislang waren die Beziehungen, insbesondere mit dem sachverständigen und ausserordentlich versierten CEO Pascal Kesseli, perfekt. Wir wünschen uns sehr, dass dies auch künftig so bleiben wird.

Natürlich hoffen wir wie Sie alle wohl auch auf eine erfolgreiche erste Mannschaft in der Saison 2017/18. Ich bin überzeugt, dass sich, wenn man Trainer Contini mit dem derzeitigen Kader und vielleicht einigen punktuellen Verstärkungen in Ruhe arbeiten lässt, der schon länger angestrebte Erfolg einstellen wird. Die kürzlichen Spiele unter dem neuen Coach haben gezeigt, dass wesentlich mehr in unserem Team steckt, als das was wir über weite Strecken während der vergangenen Saison zu sehen bekamen. Für die Aktionäre der Stadion St.Gallen AG gäbe es nichts Schöneres, als wenn unsere Arena endlich wieder zu einer fussballerisch fast uneinnehmbaren Festung werden würde. Und auf diese Weise sollte dann auch wieder ein Ranglistenplatz, der zur Teilnahme an einem europäischen Wettbewerb berechtigt, erreicht werden. Was Lugano, Sion oder Luzern können, sollten wir St.Galler doch auch schaffen.

Damit möchte ich Ihnen verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Gäste und geschätzte Medienvertreter nochmals für Ihr Erscheinen, aber auch für die Unterstützung, die Sie unserer AG auch während des Jahres zukommen lassen, danken. Ich darf Ihnen noch avisieren, dass die FC St.Gallen Event AG, zusammen mit der Shopping Arena und unserer Stadion AG für das im kommenden Jahr zu feiernde 10 Jahre-Jubiläum auf den 25.-27. Mai 2018 ein dreitägiges Stadionfest plant. Bitte reservieren Sie sich diese Daten in Ihrer Agenda, denn der Anlass soll etwas Spezielles werden!

Nun aber darf ich Sie zu Bratwurst, Bürli und Bier oder anderem Getränk einladen. Geniessen Sie den schönen Abend, nützen Sie den Anlass für interessante Gespräche, knüpfen Sie neue Kontakte und kommen Sie anschliessend gut nach Hause. Mit diesen Wünschen schliesse ich die 17. Generalversammlung der Stadion St.Gallen AG.

Schluss der Generalversammlung: 19.45 Uhr

St. Gallen, 18. Juni 2017

Der Verwaltungsratspräsident:



Max R. Hungerbühler

Der Vize-Präsident:



Heinz Stamm

Die Protokollführerin:



Karin Schmid